



## Medienmitteilung

### Aprilwetter sorgt bei Hawaiiigänsen für Hühnerhaut

31. März 2016

**Weil Hawaiiigänse nicht mit Nässe umgehen können, föhnen die Tierärzte im Natur- und Tierpark Goldau ihren Schützlingen das Gefieder.**



**Die angehende Tierärztin Katja Schönbächler beim Föhnen einer Hawaiiigans**

In ihrer Heimat wird am Strand Hula getanzt – das Klima ist warm und mild. Die Hawaiiigänse sind eine seltene Art, die weltweit nur auf den Vulkan-Inseln im pazifischen Ozean vorkommt. Das feuchte Klima im Schweizer Frühling setzt den Vögeln zu. Zwar kommen sie dank ihrem dichten Gefieder und den wärmeisolierenden Daunen auch mit kühlen Temperaturen klar, aber die Nässe ist ein Problem. «Bei Aprilwetter mit viel Regen dringt das Wasser bis auf die Haut durch», erzählt die angehende Tierärztin Katja Schönbächler. Die Veterinäre des Tierparks greifen fürs Wohlbefinden der seltenen Gänse zu einer aussergewöhnlichen Massnahme. Im Frühling von April bis Mai werden die Hawaiiigänse täglich geföhnt, bei Regenwetter sogar mehrmals pro Tag. Damit die Tiere vor der heissen Luft nicht die Flucht ergreifen, kommt ein speziell für die Gänse kreierter Föhn in Form einer Ente zum Einsatz. «Die Entenform schafft bei den Gänsen Vertrauen» erläutert Schönbächler. Bei den täglichen Föhn-Aktionen werden die Veterinäre des Tierparks durch Freiwillige unterstützt. Für den Frühling 2016 ist Schönbächler auf der Suche nach weiteren motivierten Mitarbeitern für das Föhn-Team, welche bereit sind,



etwa ein bis zwei Einsätze pro Woche zu leisten. Am Freitag findet im Tierpark eine Einführungs-Veranstaltung statt. Interessierte können sich mit eigenem Föhn - wichtig ist ein Gerät mit verschiedenen Hitzestufen – am Freitag um 14 Uhr bei der Kasse melden. Die Tierärzte informieren zu den Arbeiten und geben eine Probelektion im Gänse föhnen. Alle Interessenten, welche einen Föhn mitbringen, profitieren von einem freien Eintritt in den Tierpark.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), Dr. med. vet. Martin Wehrle, [martin.wehrle@tierpark.ch](mailto:martin.wehrle@tierpark.ch), Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht Ihnen unter [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 34 Hektaren über 100 Tierarten. Er ist ein wissenschaftlich geführter Tierpark und setzt sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 155 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*